

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-02-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

15. Februar 1964

Sehr verehrter Professor Schuh, -

haben Sie besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 9. Januar.

Ich verstehe sehr wohl, warum Sie das Stück "Gabrielle" von Leonardo Bercovici in der vorliegenden Form ablehnen. Ich selbst lehne es ab, war nur bereit, es gründlich umzuarbeiten, weil ich in Curt Bois einen glänzenden Interpreten des Spinell sehe. Zur Gänze lassen sich die T.M.-Dialoge szenisch natürlich nicht erfassen. Doch hat, meiner Ansicht nach, der Autor von "Gabrielle" an vielen Stellen sehr wesentlich gefehlt, und fast zweifellos wäre es mir gelungen, etwas weit Brauchbareres zustande zu bringen.

Wäre ich nicht krank, (eine leidige und äusserst langwierige Knochengeschichte) und ohnedies mit Arbeit überhäuft, ich versuchte es mit dem "TRISTAN" ins Blaue hinein. Wie die Dinge liegen, muss ich vorläufig davon absehen.

Mit erneutem Dank für Interesse und Auskunft und herzlichen Grüßen

Ihre sehr ergebene

